

**"Dyskalkulie – Ansätze zu Diagnostik und Förderung in einer integrativen Schule"**  
Tagung, Samstag, 9. Mai 2009, 9.30 – ca. 17.00 Uhr, Universität Zürich-Irchel

---



**Reinhard Kahl**, Hamburg

Journalist, Autor, Regisseur und Produzent von Fernseh- und Videodokumentationen.  
Im Zentrum seiner Arbeit stehen die Lust am Denken und Lernen.

**Fässer füllen oder Flammen entzünden? – Wie Schule gelingt**

---

Mag. Michael Gaidoschik, Wien

**"Rechenschwächen" vorbeugen:  
Mathematik-Unterricht als Chance**

Prof. Dr. Birgit Werner, Heidelberg

**Warum ist  $3 \times 3$  gleich zehn" - Erkennen und Fördern  
mathematischer Kompetenzen mit rechenschwachen  
Kindern im Unterricht**

Prof. Dr. Silvia Wessolowski, Ludwigsburg

**Stärken informeller Testverfahren im Hinblick auf die  
Förderung rechenschwacher Kinder**

Ulrich Schroeders, Diplompsychologe, Berlin

**Computergestützte Diagnostik und Förderung  
rechenschwacher Kinder am Beispiel  
von TEDDY (PC-Test zur Diagnose von Dyskalkulie)**

Patricia Berger, Lerntherapeutin, Zürich

**Wo liegt das Problem?  
Umgang mit mathematischen Schwierigkeiten  
bei Jugendlichen**

Prof. Dr. Jutta Schäfer, PH Ludwigsburg/Reutlingen

**Rechenschwäche in den Eingangsklassen der Sekundarstufe oder:  
Was abgebrannte Streichhölzer mit Mathematik zu tun haben**

Prof. Dr. Rudi Krawitz, Koblenz-Landau

**Individuelle Förderung –  
Was ist das und wie geht das?**

Margret Schwarz, Buchautorin und Pädagogin, Stuttgart  
**Förder- und Hilfsmöglichkeiten bei Dyskalkulie  
in Elternhaus und Schule**

Jasmin Jost, Sonderschulpädagogin, Rastatt

**So helfen Sie ihrem Kind, den Zahlenraum 20  
zu meistern –  
Mit Hilfe von strukturierten Mengendarstellungen nicht  
zählende Rechenstrategien erwerben**

Dr. Andrea Schulz, Berlin

**Geometrie und Rechnenlernen gehören zusammen –  
wie rechenschwache Kinder mithilfe der Geometrie  
ihre Vorstellungsfähigkeit entwickeln**

Dr. Hansruedi Kaiser, Bern

**Förderung der Kompetenzen von Stellensuchenden in  
Alltagsmathematik**